

# Bericht, Gutachten und Urteil

von

Winfried Schuschke, Hermann Daubenspeck, Paul Sattelmacher, Paul Lüttig, Gerhard Beyer, Wilhelm Sirp

34., neu überarbeitete Auflage

[Bericht, Gutachten und Urteil – Schuschke / Daubenspeck / Sattelmacher / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Gesamtdarstellungen – Civil- und Zivilverfahrensrecht allgemein – Zivilrecht](#)

Verlag Franz Vahlen München 2008

Verlag Franz Vahlen im Internet:

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 3535 1

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Schrifttumsverzeichnis .....	XV

### Einleitung

1. Bericht, Gutachten und Urteil als Ausbildungsmittel .....	1
2. Relationstechnik als Arbeitsmethode der Praxis .....	2
3. Die Unterschiede zum Gutachten in der Universitätsausbildung .....	2
4. Überblick über den Aufbau des Werkes .....	4

### 1. Abschnitt. Die Stoffsammlung

A. Der Sachverhalt als Grundlage der Rechtsfindung .....	5
B. Zur Terminologie bei der Arbeit am Sachverhalt .....	7
I. Tatsachen und Rechtsausführungen .....	7
1. Tatsachen .....	7
2. Rechtsansichten .....	8
3. Rechtsbegriffe .....	8
4. Werturteile .....	9
II. Haupttatsachen und Hilfstatsachen .....	10
C. Lebenssachverhalt und prozessrechtlich erheblicher Sachverhalt .....	11
I. Die Dispositionsmaxime .....	12
II. Der Verhandlungsgrundsatz .....	13
III. Konzentrations- und Beschleunigungsmaxime .....	14
D. Das Aktenlesen .....	15
I. Die Aufgabenstellung .....	15
II. Das Aktenlesen zur Erarbeitung des Tatbestandes einer Entscheidung oder als tatsächliche Grundlage zur Erarbeitung einer Relation .....	16
E. Die Stoffsammlung im Einzelnen .....	17
I. Technische Hilfen zur Stoffsammlung .....	18
II. Die Quellen der Stoffsammlung .....	20
1. Parteischriftsätze .....	20
2. Urkunden .....	23
3. Sitzungsprotokoll .....	24
4. Protokolle über Beweisaufnahmen .....	25
5. Gerichtsbeschlüsse .....	27
6. Urteilstatbestand .....	27
7. Rechtsansichten der Parteien .....	28
8. Besonderheiten bei schriftlichen Verfahren .....	29
F. Die Ordnung des Stoffes zur späteren Entwicklung des Tatbestandes .....	30
I. Streitstand in der Sache und Prozessgeschichte .....	30
II. Historische Ordnung des Vorbringens .....	31
III. Abgrenzung des Tatsachenstoffes von den Rechtsansichten .....	31
IV. Abgrenzung des unstreitigen Partevorbringens vom streitigen .....	32
V. Zusammenfassung zur Stoffsammlung .....	34

**2. Abschnitt. Die allgemeinen Regeln der Rechtsfindung**

A. Die Rechtsnorm – der Rechtssatz . . . . .	35
B. Der Weg zum einschlägigen Rechtsatz . . . . .	38
C. Die Arbeit an der Norm . . . . .	45
I. Die Auslegung unklarer Normen . . . . .	46
II. Die Ausfüllung unbestimmter Normen . . . . .	52
III. Die Ergänzung unvollständiger Normen . . . . .	56
D. Die Subsumtion unter die richtige Norm. . . . .	58
E. Zusammenfassung . . . . .	59

**3. Abschnitt. Das schriftliche Gutachten**

A. Der Zweck des Gutachtens . . . . .	61
B. Die Gliederung des ausführlichen Gutachtens im Überblick . . . . .	62
C. Zur äußereren Form des Gutachtens . . . . .	63
D. Die einzelnen Stationen des Gutachtens . . . . .	65
I. Der Entscheidungsvorschlag in Kurzform . . . . .	65
II. Die Auslegung des Klageziels . . . . .	65
III. Zulässigkeit der Klage . . . . .	67
1. Allgemeine Arbeitsregeln für die Prüfung der Zulässigkeit der Klage . . . . .	67
a) Vorrang der Zulässigkeitsprüfung . . . . .	67
b) Der Trennungsgrundsatz . . . . .	70
c) Feststellung der Prozessvoraussetzungen von Amts wegen . . . . .	71
2. Der Umfang der Prüfung der Zulässigkeitsvoraussetzungen . . . . .	71
3. Die Reihenfolge der Prüfung der Prozessvoraussetzungen und Prozesshinderisse . . . . .	73
4. Zu einzelnen Prozessvoraussetzungen . . . . .	74
a) Die ordnungsgemäße Klageerhebung . . . . .	74
b) Die örtliche Zuständigkeit des Gerichts . . . . .	76
c) Die Parteifähigkeit . . . . .	76
d) Die Prozessführungsbefugnis . . . . .	77
e) Das allgemeine Rechtsschutzinteresse . . . . .	79
f) Die besonderen Voraussetzungen der jeweiligen Klageart . . . . .	79
g) Die besonderen Voraussetzungen der Verfahrensart, insbesondere im Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozess . . . . .	80
h) Die Zulässigkeit einer Klageänderung . . . . .	81
5. Abschließendes Fallbeispiel zur Zulässigkeit der Klage . . . . .	88
6. Zulässigkeit der Klage bei mehreren Klageanträgen . . . . .	90
7. Abgesonderte Verhandlung über die Zulässigkeit der Klage . . . . .	92
IV. Begründetheit der Klage . . . . .	93
1. Die Darlegungsstation . . . . .	93
a) Die Schlüssigkeitsprüfung (Klägerstation) . . . . .	95
aa) Der Begriff der Schlüssigkeit . . . . .	95
bb) Der Zweck der Schlüssigkeitsprüfung . . . . .	96
cc) Die Grundlagen der Schlüssigkeitsprüfung . . . . .	98
dd) Der Ablauf der Schlüssigkeitsprüfung . . . . .	100
ee) Ausnahmsweise Prüfung von Einreden und Einwendungen gegen den Anspruch bereits in der Klägerstation . . . . .	104
ff) Erweiterte Schlüssigkeitsprüfung . . . . .	108
gg) Hilfsvorbringen des Klägers . . . . .	108
hh) Das „gleichwertige Parteivorbringen“ . . . . .	110
ii) Die Prüfung von Hilfstatsachen . . . . .	112
kk) Die Substantiierungslast . . . . .	114
ll) Die Darlegungslast . . . . .	117
mm) Verspätetes Vorbringen des Klägers . . . . .	124

## Inhaltsverzeichnis

nn)	Die materiellrechtlichen Nebenforderungen . . . . .	130
oo)	Zusammenfassung der Ergebnisse der Klägerstation . . . . .	130
b)	Die Verteidigung des Beklagten (Beklagtenstation) . . . . .	131
aa)	Die unselbständige Verteidigung (Bestreiten der anspruchs- begründenden Tatsachen) . . . . .	132
(1)	Die Arten des Bestreitens und ihre rechtliche Bedeutung . . .	132
(2)	Die Durchführung der Erheblichkeitsprüfung . . . . .	134
(3)	Gleichwertiges Parteivorbringen in der Beklagtenstation . .	136
(4)	Bestreiten von und mit Hilfstatsachen . . . . .	137
bb)	Die selbständige Verteidigung (Einreden und Einwendungen gegen die Klageforderung) . . . . .	138
(1)	Rechtshindernde Einwendungen . . . . .	139
(2)	Rechtsvernichtende Einwendungen . . . . .	140
(3)	Rechtshemmende Einreden . . . . .	140
(4)	Die Prozessaufrechnung . . . . .	141
cc)	Die Verteidigung mehrerer Beklagter . . . . .	144
dd)	Ergebniszusammenfassung der Erheblichkeitsprüfung . . . .	144
ee)	Die Behandlung verspäteten Beklagtenvorbringens . . . .	145
c)	Die Replik des Klägers . . . . .	145
d)	Die Duplik des Beklagten . . . . .	146
2.	Die Tatsachenfeststellung (Beweisstation) – Einführung . . . .	147
a)	Der Beweisbeschluss . . . . .	152
b)	Die einzelnen Beweismittel . . . . .	157
aa)	Der Augenschein . . . . .	157
bb)	Der Urkundsbeweis . . . . .	158
cc)	Die amtliche Auskunft . . . . .	161
dd)	Der Zeugenbeweis . . . . .	161
ee)	Der Sachverständigenbeweis . . . . .	165
ff)	Die Parteivernehmung . . . . .	166
c)	Die Durchführung der Beweisaufnahme . . . . .	169
aa)	Die Vorbereitung der Beweisaufnahme . . . . .	169
bb)	Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme . . . . .	170
cc)	Einzelheiten zur Zeugenvernehmung . . . . .	170
dd)	Protokollierung der Beweisaufnahme . . . . .	173
ee)	Die Übertragung der Beweisaufnahme auf den Referendar .	175
d)	Die Beweisführung durch Hilfstatsachen . . . . .	176
e)	Die Beweiswürdigung . . . . .	177
f)	Die Schadensschätzung . . . . .	181
g)	Die Beweislast . . . . .	182
h)	Die Behandlung verspäteter Beweisanträge . . . . .	184
i)	Beispiel einer Beweisstation . . . . .	185
V.	Prozessuale Nebenentscheidungen . . . . .	189
1.	Die Kostenentscheidung . . . . .	189
2.	Die Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit . .	197
3.	Die Entscheidung über die Zulassung der Berufung . . . .	204
VI.	Der Entscheidungsvorschlag in vollständiger Form (Tenorierungsvor- schlag) . . . . .	204
VII.	Sonstige Entscheidungen als Ergebnis des Gutachtens . . . .	211

### 4. Abschnitt. Das Gutachten in besonderen Fällen

A.	Entscheidung über einen oder mehrere Hilfsanträge . . . . .	213
B.	Die Entscheidung über Klage und Widerklage . . . . .	219
C.	Die Entscheidung nach Einspruch gegen ein Versäumnisurteil oder einen Vollstreckungsbescheid . . . . .	222
D.	Vorbehalturteil und Nachverfahren . . . . .	223

I. Im Falle einer Aufrechnung . . . . .	224
II. Im Urkundenprozess . . . . .	227
E. Arrest und einstweilige Verfügung . . . . .	230
I. Arrestverfahren . . . . .	230
II. Das Verfahren auf Erlass einer einstweiligen Verfügung . . . . .	234
F. Die Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache . . . . .	236
I. Die einseitige Erledigungserklärung seitens des Klägers . . . . .	236
II. Die beiderseitige Erledigungserklärung . . . . .	238
G. Die Berufung . . . . .	241
I. Einführende Übersicht . . . . .	241
II. Die Zulässigkeit der Berufung . . . . .	243
III. Die Begründetheit der Berufung. . . . .	245
1. Zulässigkeit der Klage . . . . .	246
2. Begründetheit der Klage . . . . .	247
IV. Die Anschlussberufung . . . . .	250
V. Die prozessualen Nebenentscheidungen im Berufungsverfahren . . . . .	252
VI. Der Tenor des Berufungsurteils . . . . .	254
VII. Zusammenfassung: Die Gliederung der Berufungsrelation im Überblick .	255
H. Die Abhilfeentscheidung nach § 321a ZPO . . . . .	256

**5. Abschnitt. Das Urteil**

A. Der Urteilskopf . . . . .	259
B. Die Urteilsformel . . . . .	265
C. Der Tatbestand . . . . .	265
I. Die Grundlagen des Tatbestandes . . . . .	265
II. Zur Bedeutung des § 313 Abs. 2 ZPO . . . . .	266
III. Vier Regeln zum Umfang des verkürzten Tatbestandes . . . . .	267
IV. Die Sprache des Tatbestandes . . . . .	268
V. Der gedankliche Aufbau des Tatbestandes . . . . .	270
VI. Detailfragen zur Gliederung des Tatbestandes . . . . .	273
1. Das unstreitige Parteivorbringen . . . . .	273
2. Der streitige Vortrag des Klägers . . . . .	275
3. Die aktuellen Anträge der Parteien . . . . .	277
4. Der streitige Vortrag des Beklagten . . . . .	280
5. Die Replik des Klägers . . . . .	284
6. Die Duplik des Beklagten . . . . .	284
7. Die Prozessgeschichte . . . . .	285
8. Bezugnahmen im Übrigen . . . . .	287
VII. Der erstinstanzliche Tatbestand in besonderen Fällen . . . . .	289
1. Beteiligung mehrerer Kläger oder Beklagter am Rechtsstreit . . . . .	289
2. Die Streithilfe – Nebenintervention . . . . .	290
3. Klage und Widerklage . . . . .	291
4. Punktensachen – Trennungsmethode . . . . .	293
VIII. Der Tatbestand des Berufungsurteils . . . . .	294
D. Die Entscheidungsgründe . . . . .	295
I. Entscheidungsgründe und Gutachten . . . . .	296
II. Die Sprache der Entscheidungsgründe . . . . .	298
III. Der Inhalt der Entscheidungsgründe . . . . .	300
IV. Der äußere Aufbau (die gedankliche Gliederung) der Entscheidungsgründe . . . . .	309
1. Allgemeine Grundsätze . . . . .	309
2. Einzelprobleme zum Aufbau der Entscheidungsgründe . . . . .	312
a) Die auslegungsbedürftige Klage . . . . .	312
b) Die unzulässige Klage . . . . .	312
c) Die begründete Klage . . . . .	314

## Inhaltsverzeichnis

d) Die unbegründete Klage .....	315	DOKUMENT
e) Die nur in einem Hilfsantrag begründete Klage .....	316	ORIGINAL
f) Die Widerklage .....	317	VERLAG
g) Die Sachentscheidung über eine Berufung .....	317	VAHLEN
E. Zusammenfassung: 12 besonders häufige Fehler in Urteilsentwürfen .....	318	MÜNCHEN
6. Abschnitt. Der mündliche Vortrag		
A. Bedeutung und Zweck des Vortrags .....	323	DOKUMENT
I. Der Vortrag in der Praxis .....	323	ORIGINAL
II. Der Vortrag im Examen .....	324	VERLAG
B. Aufbau und Darstellungsweise des Vortrages .....	325	VAHLEN
I. Die Einführung .....	325	MÜNCHEN
II. Der Überblick über den Sach- und Streitstand .....	326	
III. Der vorläufige Entscheidungsvorschlag .....	327	
IV. Die rechtliche Beurteilung .....	328	
V. Der endgültige Entscheidungsvorschlag .....	329	
C. Die freie Rede .....	329	
D. Der Zeitfaktor .....	331	
E. Typische Fehler in Examenvorträgen .....	331	
F. Beispielhaft: Die Weisungen des Landesjustizprüfungsamtes in Nordrhein-Westfalen für den Aktenvortrag .....	332	
G. Beispiel für einen Aktenvortrag .....	334	
I. Der Aktenauszug .....	334	
II. Der Stichwortzettel .....	338	
III. Der vollständige Vortrag .....	339	
7. Abschnitt. Aktenfall mit vollständigem Gutachten und Urteilsentwurf (erstinstanzliche Relation in der Ausbildung beim Zivilgericht)		
A. Der Aktenauszug .....	343	
B. Gutachten .....	351	
C. Urteilsentwurf .....	361	
8. Abschnitt. Die zivilrechtliche Anwaltsklausur		
A. Allgemeine Hinweise .....	367	
B. Beispielsfall einer zivilrechtlichen Anwaltsklausur .....	370	
I. Auszug aus der Handakte des Anwalts (Klausurtext) .....	370	
II. Lösung der Klausur .....	373	
1. Das Gutachten .....	373	
2. Der Vorschlag an den Mandanten .....	379	
3. Der Entwurf der Klageerwiderungsschrift .....	379	
Sachverzeichnis .....	381	